

Ein Raum mit 1000 Büchern

Bildung Schmökern erlaubt! Tatkräftige Frauen ermöglichen, dass Grundschüler am Kuhberg eine Bibliothek haben.

Ulm. Wie ist sie schön geworden. Darin waren sich alle einig, die kürzlich bei der Eröffnung der neuen Schulbibliothek der Albrecht-Berblinger-Grundschule dabei waren: Eltern, Lehrkräfte, Schüler, aber auch Stadträte.

Entstanden ist die Bibliothek an der Schule am unteren Kuhberg, weil sich das Maria Kvesic und Silvia Brinke vom Förderverein so vorgenommen hatten. Ursprünglich waren sie Elternvertreterinnen an dieser Schule, doch inzwischen lernen ihre Kinder an weiterführenden Schulen. Was Kvesic und Brinke nicht vom Projekt Bibliothek abhielt. An der Schule gab es zwar bereits eine, jedoch war der Raum dunkel, muffig, und Staub lag auf den Büchern, schildert Kvesic. Die beiden Frauen fertigten in einem Schuhkarton ein Modell, wie sie sich die Bibliothek vorstellen. Sie klebten Regale und Tische hinein und fingen an, Geld zu sammeln. 14.000 Euro haben sie zusammengetragen, das meiste Geld kam von Stiftungen.

Doch wer kümmert sich – was eine Bibliothek ausmacht – nämlich um die Bücher? Schulleiterin Ella Toker sprach kurzerhand Martha Zikeli an, jene Frau, die 24 Jahre die Weststadtbibliothek und 37 Jahre lang die Fahrbibliothek geleitet hat. „Ich habe gesagt: Martha, ich brauche dich und du hast ‚ja‘ gesagt.“ So erzählte es Toker bei der Feier, mit der die Bibliothek eröffnet wurde.

Für Martha Zikeli war es keine Frage, dass sie ihr Engagement in Sachen Leseförderung im Ruhestand fortsetzt, erzählte sie. „Ich freue mich, dass ich mit Büchern weiterarbeiten darf.“ Sie hat bestellt, katalogisiert, ins Regal gestellt. Alles ist so aufgebaut wie in der Kinderbibliothek der Ulmer Stadtbibliothek, damit Kinder schon mal Bescheid wissen, sollten sie dorthin gehen. An zwei Vormittagen in der Woche wird sich Zikeli in der Schule um alles kümmern. Kindern Zugang zu Geschichten zu ermöglichen, ist ihr ein Anliegen. In den Regalen stehen 1000 Bücher, sagt Zikeli stolz. Ob Pferdebücher, Bücher für Leseanfänger, Krimis – „es ist für jeden etwas dabei“. *Beate Rose*



Blick in die neue Schulbibliothek.

Foto: Matthias Kessler